

ELYSATOR® trio 10.1

Die neue Generation der Korrosionsschutzgeräte für kleine und mittlere Heizungsanlagen mit noch mehr Funktionen.

Neu mit
Filtration

Die 4-fache Sicherheit für
sauberes Heizwasser.

- Filtration
- Mikrogasblasenabscheider
- Anodenschutz
- Magnetflussfilter

- Noch bessere Filtration
- Noch einfachere
Wartung
- Noch bessere Isolation

Moderne Heizungsanlagen stellen immer höhere Anforderungen an das Systemwasser. Mit dem ELYSATOR® trio 10.1 wird die Korrosion durch die Entfernung des Sauerstoffs und die Regelung des pH-Werts vermindert. Zugleich werden Verunreinigungen aller Art zuverlässig entfernt. Dies ermöglicht einen störungsfreien Betrieb der Heizung.



Der ELYSATOR® trio 10.1

Früher wurden Fussbodenheizungen mit nicht sauerstoffdichten Kunststoffrohren verlegt. Die technische Entwicklung ist inzwischen soweit fortgeschritten, dass annähernd diffusionsdichte Fussbodenheizrohre hergestellt werden können. Trotzdem stellen Ventile, Verschraubungen, Umwälzpumpen, Regeleinheiten, automatische Entlüfter oder defekte Expansionsgefäße eine wesentliche Quelle für eine mögliche Sauerstoffaufnahme dar. Der in das Heizwasser diffundierende Sauerstoff, ein zu tiefer pH-Wert sowie eine erhöhte elektrische Leitfähigkeit des Systemwassers können zu Korrosionen und zur Verschlammung des Heizsystems durch Korrosionsprodukte führen. In der Vergangenheit war das Zudosieren von chemischen Korrosionshemmern die am weitesten verbreitete Art des Korrosionsschutzes. Vielfach musste jedoch festgestellt werden, dass in Spalten oder unter Schmutz oder Rostablagerungen kein aktiver Schutz erzielt wurde und das Problem somit nicht zufriedenstellend gelöst werden

Entgasung

Mikroblasen-Abscheidung

Anodenschutz

System ELYSATOR gegen Rostbildung

NEU: Schwebestoff-Filter

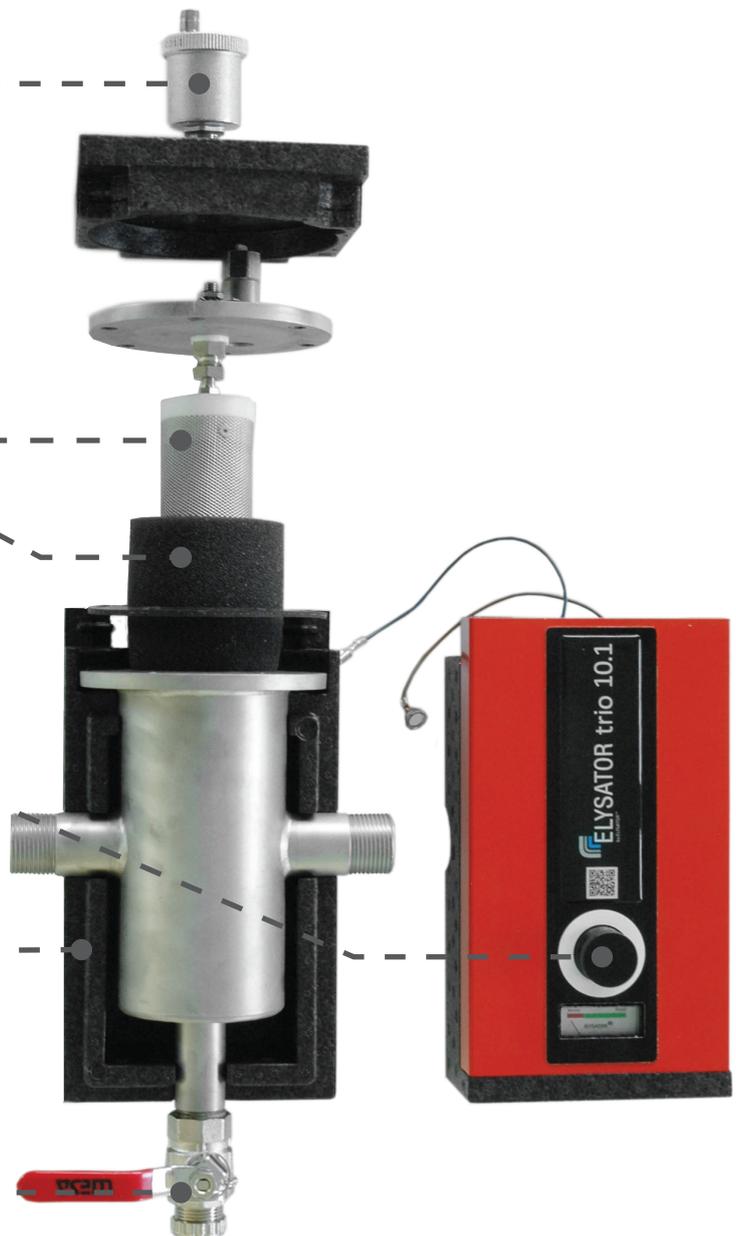
Magnetflussfilter

Entschlammung und Reinigung

neue EPP-Isolation

Entleerhahn

Ablassen von Schlamm, Magnetit und Partikel aller Art



konnte. Zudem ist die Überwachung einer korrekten Dosierung von Inhibitoren zeit- und kostenintensiv. Auch der Einsatz von Wärmetauschern zur Trennung des Systems in Heizkreis und Kesselkreis führt schlussendlich nur zu einer Aufgliederung der Problematik in zwei Teile, ohne dabei eine aktive Korrosionsschutzwirkung zu erzielen. Moderne Heizanlagen reagieren sensibler auf Korrosionserscheinungen und das Ausfällen von Wasserinhaltsstoffen.

4-fache Sicherheit

1. Schwebestoff-Filter

Auch nicht magnetische Schwebestoffe können im Systemwasser vorhanden sein. Diese verstopfen die Anlage und erhöhen den Energiebedarf.

Herkömmliche Schlammsammler arbeiten nach dem Schwerkraftprinzip im vollen Durchfluss, kleine Partikel werden dabei nicht erfasst. Dank dem Schwebestoff-Filter bleiben diese im Filtergehäuse hängen und werden beim Abschlämmen ebenfalls herausgespült. Auch dies kann bei laufendem Betrieb erfolgen. Der Filter kann bei Bedarf ausgetauscht werden.

2. Entgasung

In jedem Heizungskreislauf befinden sich Gase, welche negative Eigenschaften auf die Heizleistung haben und Geräusche verursachen. Mit einem herkömmlichen Entlüfter werden die Gase nur teilweise entfernt, da die meisten Gasblasen zu klein sind um sich im Entlüfter zu sammeln. Für das Ausscheiden von solchen Mikroluftblasen braucht es einen besonders gestalteten Filter. Die feinen Blasen müssen zurückgehalten und miteinander vereint werden. Denn nur grosse Blasen haben genügend Auftrieb um in eine Ruhezone aufsteigen zu können, wo sie dann mit einer automatischen Vorrichtung aus dem System entfernt werden.

Der ELYSATOR® trio 10.1 kann sogar Luftdepots aus den höchsten Stellen im Heizsystem lösen und abscheiden werden. Kontinuierlich, effizient und ohne Fremdenergie.

Fliessgeräusche und Luftpolster verschwinden, Pumpen werden geschont und Korrosion wird eingedämmt.

Der Filtereinsatz ist aus nicht rostendem Stahl und somit praktisch verschleissfrei.

3. Anodenschutz

Der Reaktionsbehälter des ELYSATOR® trio 10.1 ist mit einer Opferanode aus hochreinem Magnesium ausgerüstet. Durch einen galvanischen Eigenstrom wird der Sauerstoff gezwungen, sich mit der Opferanode zu verbinden. Dabei entsteht Magnesiumhydroxid – ein wirksames Mittel zur Sauerstoff und Säurebindung. Als positiver Nebeneffekt reduziert sich dabei der Gehalt an säuregebundenen Salzen, was eine tiefere, elektrische Leitfähigkeit zur Folge hat.

Der ELYSATOR® trio produziert so salzarmes, alkalisches Wasser mit

Mögliche Schäden

- Verschlammen von Fussbodenheizrohren durch Korrosionsprodukte
- Blockieren von Regelventilen und Pumpen
- Korrosionsdurchbrüche im Heizkessel
- Durchbrüche die zu Wasserschäden führen
- Fliessgeräusche durch korrosionsbedingte Gasbildung
- Erhöhter Energieverbrauch durch unregelmässige Wärmeverteilung



Daten und Masse

Dimension

Höhe	420 mm
Breite	145 mm
Gewicht	4.8 kg (leer)
Entleerung	3/4 "

Leistungsdaten

Systemwasserinhalt	< 500 l
Durchfluss	< 3 m ³ /h
Anschlussdimension	1 "
Betriebsdruck max.	< 6 bar
Temperatur max.	< 90 °C

Einbau

Der ELYSATOR® trio 10.1 wird normalerweise direkt in den Hauptkreislauf des Systems eingebaut. Bei grösseren Systemen kann der ELYSATOR® trio 10.1 auch in einen Bypass oder Teilwasserstrom gesetzt werden. Ebenfalls können mehrere Geräte in einem System kombiniert werden.

Betrieb und Wartung

Der ELYSATOR® trio 10.1 ist wartungsarm. Eine Funktionsanzeige informiert über den Anodenzustand. Der Anodenwechsel ist einfach und erfolgt alle 2 - 4 Jahre, wenn die Anzeige in den roten Bereich fällt.

Die Mikrogasblasenabscheidung erfordert keine Wartung. Der ELYSATOR® trio 10.1 soll nach Bedarf abgeschlammmt werden, mindestens jedoch einmal pro Heizperiode. Zugleich kann dann der Filter überprüft und allenfalls ersetzt werden.

Für das Abschlammten muss der Heizbetrieb nicht unterbrochen werden, es erfolgt mit einigen wenigen Handgriffen durch den Betreiber selbst.

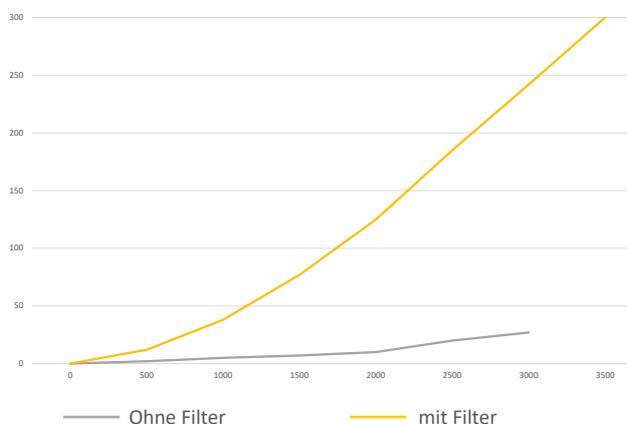
einer minimalen Sauerstoffkonzentration. Umweltfreundlich ohne Chemie und ohne Fremdenergie immer Bedarfsgerecht so wie nötig. Dies ist nach gültigen Normen die Voraussetzung, sodass moderne Metallkomponenten ihre vorgesehene Nutzungsdauer erreichen. Der elektrochemische Vorgang im ELYSATOR® ist selbstregulierend, je nach Aggressivität des Wassers, und kann über eine Leistungsanzeige kontrolliert werden. Die verbrauchte Anode wird mit ein paar wenigen Handgriffen rasch ausgewechselt. Für den Reaktionsbehälter wurde nur rostfreies Material verwendet. Dadurch ist er praktisch verschleissfrei.

Das ELYSATOR®-Verfahren ist marktführend in dieser Art der Wasserkonditionierung und das seit mehr als 50 Jahren.

4. Magnetflussfilter

Der Magnetflussfilter des ELYSATOR® trio 10.1 filtert Korrosionspartikel aktiv mit Hilfe eines sehr starken Permanentmagneten. Einzigartig am ELYSATOR® trio 10.1 ist der aussen platzierte Magnet (Neodyn-Magnet) und seine gewaltige Zugkraft von 220 Newton. So kann das Abschlammten ohne Unterbruch des Heizbetriebes erfolgen.

Durch abziehen des Magneten werden die Korrosionspartikel freigegeben und können einfach über das Abschlammventil ausgespült werden. Das Gerät muss dafür nicht geöffnet werden.



7 GUTE GRÜNDE

- Einziges Gerät mit 4 Funktionen.
- Maximale Sicherheit für den Werterhalt Ihrer Heizung - ob alt oder neu.
- Ausgereiftes Ergebnis jahrelanger Forschung und Entwicklung.
- Ein langlebiges Schweizer Qualitätsprodukt aus rostfreien Materialien.
- Umweltfreundliche Technologie ohne Fremdenergie und ohne Chemie
- Arbeitet selbstregulierend und ist wartungsarm
- Funktion ist mess- und überwachbar.